SCHADEN.NEWS

18.10.2022

LIFTWERK: „WIR ERHÖHEN DEN STANDARD UNSERER HEBEBÜHNEN“

Zum Herbstbeginn führt der Hubliftspezialist aus Nordhessen neue Standards für seine Liftlösungen im Automotive-Bereich ein. Die Modelle HLT-17 und HLW-17, die über eine serienmäßige Tragkraft von 3,5 t und einer maximale Arbeitshöhe von 1,7 m verfügen, machen dabei den Anfang.

HL-17-BAUREIHE OHNE AUFPREIS IN TEILVERZINKTER AUSFÜHRUNG BESTELLBAR

„Sowohl Rahmen und Rampe als auch Überfahrschutz und Roste dieser Hebebühnen werden ab sofort in serienmäßig verzinkter Ausführung und ohne Aufpreis ausgeliefert“, erklärt Verkaufsleiter Stephan Herweg und betont: „Unsere ohnehin auf hohe Effizienz bei geringem Wartungsaufwand ausgelegten Bühnen sind durch die Verzinkung noch besser vor Korrosion geschützt und somit noch langlebiger.“ Für Betriebsinhaber, die eher ein Modell der HL-13-Serie ins Auge gefasst haben, stellen die Kaufunger ein ähnliches Angebot in Aussicht, das später im Jahr folgen soll. Eine Kontaktaufnahme ist direkt über die Website des Herstellers möglich.

WACHSENDES ANGEBOT AN STANDARD- UND SPEZIALLÖSUNGEN

Erst seit 2021 ist Liftwerk auch im Automotive-Markt aktiv und entwickelt und fertigt pneumatische Werkstatthebebühnen für Lackierbetriebe, Kfz-Werkstätten und Karosseriebauer. Bereits jetzt umfasst das Angebot der Branchen-Newcomer 18 verschiedene Modelle und wächst kontinuierlich weiter. So zählen auch Speziallösungen wie der für Lackierkabinen mit angeschlossener Trockenkabine konzipierte Lift-Assist Cross oder der selbstfahrende Lift-Assist Mover, die ebenfalls in Eigenregie und vor Ort konstruiert und produziert werden, zum Portfolio des Herstellers.

Christoph Hendel